Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung
Band: 35 (2020)
Heft: 4

Buchbesprechung: Publikationen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

publikationen

Monographien

Berner Heimatschutz (Hrsg.)
Akzent Baukultur: Langenthal

Bern, Berner Heimatschutz 2019. 204 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 25.–.
ISSN 1664-6843

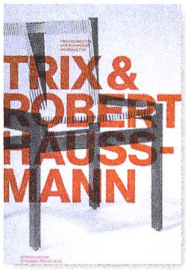
Langenthal erhielt 2019 den Wakkerpreis des Schweizer Heimatschutzes. Aus diesem Anlass realisierte dessen Berner Sektion die vorliegende, umfangreiche Monographie über die Kleinstadt im Oberaargau.

Im Fokus der Publikation steht einerseits die Planungskultur Langenthals. Anhand von Beispielen werden die einzelnen Planungsschritte aufgezeigt oder umgesetzte Planungen veranschaulicht. Der andere Fokus liegt auf dem Umgang der Stadt mit ihrem baulichen Erbe und ihrer Baukultur. Die Darstellung will nicht umfassend sein, sondern zeigt Beispiele, die in verschiedener Hinsicht interessant sind.

Joan Billing, Samuel Eberli (Hrsg.)
Trix und Robert Haussmann
Protagonisten der Schweizer Wohnkultur

Zürich, Scheidegger & Spiess, 2019. 256 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 65.–.
ISBN 978-3-85881-561-3

Trix und Robert Haussmann bilden das international wohl bekannteste Architektenpaar der Schweiz. Ihr gemeinsames Schaffen begann 1967 mit der Begründung des später als Allgemeine Entwurfsanstalt Zürich bekannt gewordenen Büros, hinterfragte die Moderne und gestaltete die Bereiche Design, Innenarchitektur und Architektur neu.



Dieser neue Band der Reihe Protagonisten der Schweizer Wohnkultur untersucht den Spannungsbogen zwischen der Anfangs- und Spätphase des Haussmann'schen Werks. Er gibt anhand vertiefter Einblicke in einzelne Projekte Aufschlüsse darüber, wie die Haussmanns von der Moderne spielerisch, fliessend und konsequent übergehen zum «manierismo critico», wie sie den gesellschaftlichen Wandel zwischen Ende der 1960er- und den 1980er-Jahren aufgenommen und umgesetzt haben.

Klaus-Martin Bresgott
Neue sakrale Räume
100 Kirchen der klassischen Moderne

Zürich, Park Books, 2019. 232 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 49.–.
ISBN 978-3-03860-158-6

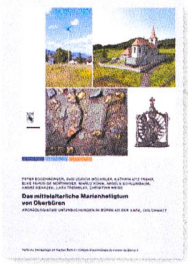
Die Leitsätze der Architekturmoderne wie «Form follows function» oder «Licht, Luft und Öffnung» wirkten auch auf die Kirchenarchitekten der 1920er- und 1930er-Jahre. Sie nutzten die neuen Baumaterialien Stahl, Glas und Beton und die damit verbundene, bisher undenkbare konstruktive Flexibilität. Genauso bedeutend war die enorme Temposteigerung beim Bau: War der Kirchenbau zuvor ein Generationenprojekt, lässt er sich seit der Moderne in wenigen Jahren bewerkstelligen.

Dieses Buch stellt hundert Kirchen der Klassischen Moderne vor und zeigt sehr anschaulich, wie unterschiedlich Kirchgemeinden und Architekten auf die Herausforderungen der neuen Zeit reagierten. Begleitende Essays beschreiben die vielfältigen Kontexte, in denen sich der Kirchenbau des 20. Jahrhunderts bewegte.

Peter Eggenberger et al.
Das mittelalterliche Marienheiligtum von Oberbüren
Archäologische Untersuchungen in Büren an der Aare, Chilchmatt

Hefte zur Archäologie im Kanton Bern 4. Bern, Archäologischer Dienst des Kantons Bern, 2019. 396 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 42.–.
ISBN 978-3-9524659-7-4

Auf der «Chilchmatt» bei Büren a.d. Aare stand im Spätmittelalter eine Wallfahrtskirche, die der Wiedererweckung und Taufe totgeborener Kinder diente. Die Fundstelle wurde in den Jahren 1992–1998 vom Archäologischen Dienst des Kantons Bern untersucht, ausgewertet und nun in Form einer Monografie publiziert.



Die Ergebnisse verschiedenster Disziplinen – wie etwa der Archäologie, Geschichte, Theologie und Anthropologie – erlauben einen umfassenden Einblick in die Funktionsweise des Marienheiligtums in Oberbüren und zeichnen damit ein stimmiges Bild der Glaubensvorstellungen am Vorabend der Reformation.

État du Valais (éd.)
Jean Suter
Un pionnier de l'architecture moderne en Valais

Sion, Service des bâtiments, monuments et archéologie, 2018. 92 pages, illustrations en couleur et noir-et-blanc. CHF 17.–.
ISBN 978-2-8399-2470-2

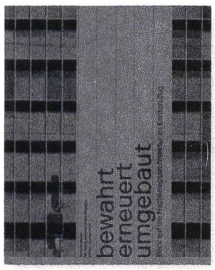
Jean Suter s'est élevé contre les courants traditionnalistes de son époque. Appliquant les préceptes de l'architecture moderne du Corbusier, il a su adapter les formes et les volumes à chaque situation et à chaque lieu. Le génie de son architecture repose sur le respect de l'être humain et de son environnement auquel il a donné vie par une maîtrise exceptionnelle du trait, des couleurs et de la matière.

Textes et illustrations mettent en évidence la qualité de l'architecture de Jean Suter à travers ses souvenirs et des projets réalisés. Parmi les oeuvres les plus importantes figurent l'Immeuble Bagaïni (1934) ou celui de la Banque Cantonale du Valais (1952–1956) à Sion, trois maisons au bord de l'eau à St-Gingolph, des maisons bâties dans la pente (Villa le Nid d'Aigle, 1956) ou dans la plaine du Rhône (sa maison à Conthey, 1970).

Michael Hanak
bewahrt erneuert umgebaut
Blick auf die Nachkriegsarchitektur im Kanton Zug

Herausgegeben vom Bauforum Zug und dem Zuger Heimatschutz. Zürich, Edition Hochparterre, 2019. 164 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 49.–.
ISBN 978-3-909928-54-5

Das Baugeschehen zwischen 1945 und 1975 war dynamisch und vielfältig. Architekten und Unternehmer probierten neue Formen, Raumkonzepte und Materialien aus, versuchten mit vorfabrizierten Gebäudeelementen das Bauen zu beschleunigen und zu vergünstigen.



Die Publikation rückt die architektonischen Qualitäten dieser Bauperiode anhand von 18 Bauten in den Mittelpunkt. Es fragt bei Architekten, Bauherrinnen, Denkmalpflegern und Nutzerinnen nach: Wie wurden diese jüngsten Baudenkmäler gepflegt, erneuert oder umgebaut? Ein Buch zur Baukultur einer Zeit, als Hochhäuser aus dem Boden schossen und Freizeitanlagen in die Wiese wuchsen. Mit aktuellen Fotografien von Guido Baselgia und zahlreichen historischen Bildern, Grundrissen und Plänen.

Haus der elektronischen Künste Basel HeK (Hrsg.)

Share
Medientechnologie und Kulturvermittlung

Basel, Christoph Merian Verlag, 2018. 192 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 20.–.
ISBN 978-3-85616-881-0

Spätestens seit den Enthüllungen des amerikanischen Whistleblowers Edward Snowden und dem Skandal um die Weitergabe von Facebook-Daten hat sich das kritische Bewusstsein gegenüber der Macht der Medientechnologien geschärft. Das HeK leistet seit seiner Gründung 2014 auf dem Gebiet der Vermittlung von Medienkunst und -kulturen in der Schweiz Pionierarbeit. Die Publikation versammelt Beiträge zu den Herausforderungen der digitalen Kunst- und Kulturvermittlung.

Neben einem umfassenden Einblick in die Vermittlungsaktivitäten des HeK bietet die Publikation theoretische, historische und konzeptuelle Einblicke in das Forschungsfeld und beleuchtet die neuesten Entwicklungen aus einer internationalen Perspektive.

Lukas Leuzinger

«Ds Wort isch frii»
Die Glarner Landsgemeinde: Geschichte, Gegenwart und Zukunft

Zürich, NZZ Libro, 2018. 176 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 36.–.
ISBN 978-3-03810-326-4

Die Glarner Landsgemeinde zieht jedes Jahr Tausende Stimmbürger und Schaulustige an. Sie gilt als Urform der Demokratie. Das Buch rollt die Geschichte der Landsgemeinde auf und erzählt, wie sie sich über die Jahrhunderte entwickelt hat. Während in vielen Demokratien die Bürger sich von der Politik abwenden und das Vertrauen in die Institutionen sinkt, übt die Landsgemeinde mit ihrer ausgeprägten Bürgernähe, dem unmittelbaren Mitbestimmungsrecht und der offenen Diskussion eine starke Anziehungskraft aus.

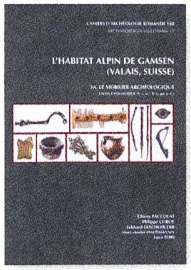
Gleichzeitig sind viele Stimmberechtigte von der Teilnahme ausgeschlossen, andere fühlen sich durch die öffentliche Stimmabgabe unter Druck gesetzt, und die Ermittlung der Abstimmungsergebnisse durch Abschätzen ist fehleranfällig. Ist das jahrhundertealte Modell der Landsgemeinde im 21.Jahrhundert noch zeitgemäss, und welche Reformen sind allenfalls notwendig?

Olivier Paccolat et al.

L'habitat alpin de Gamsen (Valais Suisse)
3. Le mobilier archéologique

Cahiers d'archéologie romande 180-181-182, Archaeologia Vallesiana 17-18-19. Martigny, CAR, 2019. 3 tomes, 1024 pages, illustrations en couleur et noir et blanc. CHF 110.–.
ISBN 978-2-88028-180-9 (I), -181-6 (II), -182-3 (III)

Le volume 3 des monographies dédiées à l'habitat alpin de Gamsen traite, en 3 tomes, du mobilier recueilli sur les trois sites de Bildacker, Breitenweg et Waldmatte, de la fin de l'âge du Bronze au Haut Moyen Âge.



Le premier tome est consacré à l'analyse typologique des catégories d'objets récoltés. Le deuxième tome présente l'inventaire des objets étudiés. Le troisième tome détaille, selon la succession des phases d'occupation de Gamsen, les critères retenus pour établir la chronologie des différents mobiliers des trois principaux sites. Une datation est proposée pour chaque phase, illustrée par un tableau des occurrences (métal, céramique, autres).

Katharina Christa Schüppel, Barbara Welzel (Hrsg.)

Kultur erben
Objekte – Wege – Akteure

Berlin, Dietrich Reimer Verlag, 2020. 222 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 51.90.
ISBN 978-3-496-01630-4

Kulturelles Erbe zu erforschen und zu vermitteln stellt die transkulturellen Gegenwartsgesellschaften vor enorme Herausforderungen: Wer erbt das kulturelle Erbe – in einer Migrationsgesellschaft, in einer globalisierten Welt? Was bedeutet Partizipation? Wie lassen sich Konzepte eines weltweit geteilten und zu teilenden Erbes in die kulturelle Bildung integrieren?

In dem Band sind Beiträge aus Kunstgeschichte(n), der Kunstvermittlung, Geschichtswissenschaft, Kulturanthropologie, Musikwissenschaft und den Museum Studies versammelt. Gemeinsamer Gegenstand sind die kulturellen Verflechtungen von Objekten, Wegen sowie Akteuren und Akteurinnen in einer mobilen Welt.

Ernst Spycher

Bauten für die Bildung
Die Entwicklung der Basler Schulhausbauten im nationalen und internationalen Kontext

Basel, Schwabe, 2019. 453 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss sowie 3 grossformatigen Beilageplänen in Farbe. CHF 68.–.
ISBN 978-3-7965-3618-2

Anfang des 19. Jahrhunderts wurde das Schulwesen, bedingt durch die Einführung der allgemeinen Schulpflicht, in vielen Ländern zu einer staatlichen Angelegenheit. Der Schulhausbau als eigenständige, öffentliche Bauaufgabe in den schnell wachsenden Städten brachte neue Gebäudetypen hervor, die das Bild der Städte bis heute prägen. An vielen Orten stehen historische Schulhausbauten heute unter Denkmalschutz.

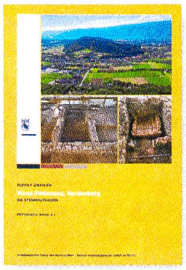
Das Buch zeichnet die Entwicklung der Schulhausbauten in Basel-Stadt von 1845 bis 2015 anhand archivalischer Materialien, darunter zahlreiche historische Fotografien, nach. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Entwicklung der Grundrissformen gelegt. Der Aufbau einer schematischen Grundrisstypologie ermöglicht es, die behandelten Bauten in einen schweizerischen und internationalen Kontext zu stellen.

Rudolf Zwahlen

Vicus Petinesca, Vorderberg
Die Steinbauphasen

Petinesca Band 5. Bern, Archäologischer Dienst des Kantons Bern, 2020. 2 Bände, 288, rsp. 248 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 68.–.
ISBN 978-3-9525057-0-0

Mitte der 1980er-Jahre kamen beim Kiesabbau am Vorderberg in Studen Reste von römischen Gebäuden zum Vorschein. Sie gehörten zu einem bis dahin unbekannten Quartier der Kleinstadt Petinesca, eine archäologische Fundstelle von nationaler Bedeutung.

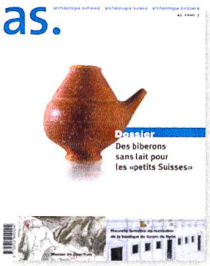


Während der Autor die frühe Holzbebauung aus dem 1. Jahrhundert n.Chr. bereits 1995 und 2002 in zwei Monografien vorlegte, widmete er den neuen Doppelband den jüngeren Steinbauten aus dem 2. und 3. Jahrhundert. Wie es für römische Kleinstädte typisch ist, dienten diese verschiedenen Wohn- und Gewerbezwecken.

publikationen

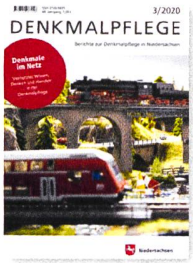
Periodica

as.
archäologie schweiz, archéologie suisse, archeologia svizzera. 43.2020.3. info@archaeologie-schweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch
ISSN 0255-9005



Aus dem Inhalt: Des biberons sans lait pour les «petits Suisses»; Wasser im Überfluss – ein römischer Stausee im Ergoltzal?; Nouvelle tentative de restitution de la basilique du forum de Nyon; Platz da!? – Die Entwicklung vom Wohnquartier zum sogenannten Forum von Brigantuim/Bregenz (A).

Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen
Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 3/2020, 40. Jahrgang, September 2020. info@niemeyer-buch.de, www.niemeyer-buch.de
ISSN 0720-9835

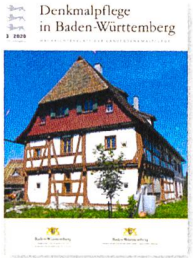


Aus dem Inhalt: Thema Denkmale im Netz. Vernetztes Wissen, Denken und Handeln in der Denkmalpflege: Denkmale im Netz – Eine Quelle zum Umgang mit historischen Brückenbauwerken; Denkmal Massenphänomen Gewerbehalle? Schnitte durch die Jahrtausende – Lineare Grossprojekte: Herausforderung und Chance für die Archäologie; Denkmalatlas Niedersachsen – Die niedersächsische Denkmallandschaft geht ins Netz.

COLLAGE
Zeitschrift für Planung, Umwelt, Städtebau und Verkehr, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 4/20. info@f-s-u.ch

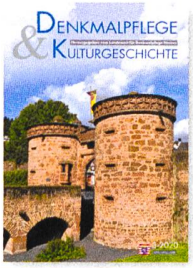
Aus dem Inhalt: Metamorfosi fuori città / Metamorphosen abseits der Städte / Métamorphoses hors des villes: Randregionen mit Zukunft; Dai non luoghi alla città – la Valle del Vedggio in trasformazione; Chancen der Zeit erfolgreich genutzt – das Safiental vor 25 Jahren und heute; Parc naturel régional Gruyère Pays-d'Enhaut – porteur de dynamisme et de durabilité.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg
Nachrichtenblatt der Landesdenkmalpflege. 3/2020, 49. Jahrgang. www. denkmalpflege-bw.de
ISSN 0342-0027



Aus dem Inhalt: Die Krankensiedlung Ziegelklinge in Stuttgart; Dem Kurgast zum Wohle und zur Erholung; Symbole ihrer Zeit; «... Denn nun geht es nach der Mühle»; Hunderte Köhler, Tausende Meiler; «Viel Gemeingeist und Liebe wurzelt in den Bürgerherzen»; Nationaltheater Mannheim; Das älteste Gebäude Wertheims.

Denkmalpflege & Kulturgeschichte
Herausgegeben vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen. 3-2020. duk@denkmalpflege-hessen.de, www.denkmalpflege-hessen.de
ISSN 1436-168X



Aus dem Inhalt: Von der Stadtmauer zur Festung – der Wandel im Befestigungswesen vom Mittelalter zur Neuzeit; Frühneuzeitliche Festungsbauwerke in Frankfurt am Main – Ausgrabungsergebnisse bis zur Entfestigung 1806; Südhessens einzige Festung – Archäologie in der Rüsselsheimer Verteidigungsanlage; Auf Holz gegründet – neue Erkenntnisse zum ältesten Festungsbau in Giessen.

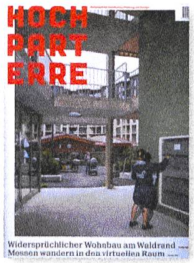
forum raumentwicklung
Informationsheft, herausgegeben vom Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK. Durchgehend in Deutsch, Französisch und Italienisch. 01.2020, 48. Jahrgang. www.bbl.admin.ch/bundespublikationen

Aus dem Inhalt: Vernetzte Mobilität – Raum, Technologie und Verhalten: Multimodal geht nur gemeinsam; Programm Verkehrsdrehscheiben; «Der richtige Ort ist das A und O»; Am Schnittpunkt zwischen Intermodalität und Stadtplanung: die multimodalen Verkehrsdrehscheiben; Umsteigepunkte für den Personenverkehr im Kanton Waadt; Mobilitätskonzept Roche: mehr als nur Parkplätze.

Heimatschutz – Patrimoine
Publikation des Schweizer Heimatschutzes. 3/2020. redaktion@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch
ISSN 0017-9817

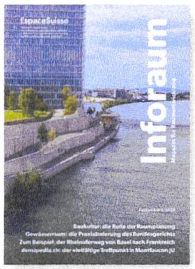
Aus dem Inhalt: Zivilgesellschaftliches Engagement / L'engagement de la société civile: Barbara Buser – Mediatorin und Ideengeberin; Freiwillig engagiert im Museum; Ein Stadtpark der anderen Art; Von der Kaserne zum Brennpunkt; Am kulturellen Erbe teilhaben.

Hochparterre
Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 8/20 – 10/20, 33. Jahrgang. verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch
ISSN 1422-8742



Aus dem Inhalt: **8/20:** Auf dem Boden bleiben; Ein nimmermüder Helfer; Wohnungen mit Aussicht statt Büros mit Beamten; Die Zukunft von Gestern; Schöner bauern. **Themenheft:** Solaris #04. **9/20:** Licht, Loft, Freiheit; Bergbauers Betonspur; Knoten und Kanten; «Künstliche Intelligenz ist ein blindes Werkzeug»; Doppellüstern; Métro, boulot, dodo – adieu. **Themenhefte:** Denkmal macht Schule; Zürich kühlen. **10/20:** Fünfzig Jahre und kein bisschen weiser; Der Waldläufer im Totholz; Glanzleistung; Die Planung, ihr Recht und seine Auslegung; Der See ist Unterhaltung genug; Architektur lesen lehren. **Themenhefte:** Ein neuer Campus für die Musik; Senn entwickelt.

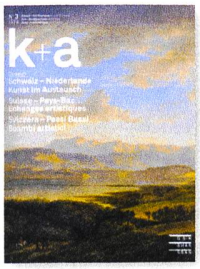
Inforaum / Raum und Umwelt R&U
Magazin für Raumentwicklung, EspaceSuisse. September 3/2020. Verbandsorgan für Mitglieder von EspaceSuisse. info@espacesuisse.ch, www.espacesuisse.ch



Aus dem Inhalt: **Inforaum:** Die Erklärung von Davos geht auch die Raumplanung an; Von qualitätsvoller Innenentwicklung und hoher Baukultur; Erweiterte Bestandesgarantie: Das Bundesgericht verschärft seine Praxis; Basel (CH) – Huningue (F): Eine wahrlich grenzüberschreitende Planung. **R&U:** Bauen ausserhalb der Bauzonen: Begriffe von A bis Z.

k + a

Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK. N° 3/2020. gsk@gsk.ch, www.gsk.ch



Aus dem Inhalt: Schweiz – Niederlande Kunst im Austausch – Suisse-Pays-bas Échanges artistiques – Svizzera – Paesi Bassi Scambi artistici: Pays-Bas/Suisse; Eine gebändigte Gebirgswelt; «Ein Land, das man einfach malen muss»; L'arte fiamminga a sud delle Alpi; Spring et Summer; «Les Hollandais furent des maîtres absolus et parfaits».

Mittelalter / Moyen Age

Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 25. Jahrgang – 2020/3. www.burgenverein.ch ISSN 1420-6994

Aus dem Inhalt: Schloss Buonas bei Risch ZG – Ergebnisse der bauhistorischen Begleitung der Fassaden- und Dachsanierung 2019.

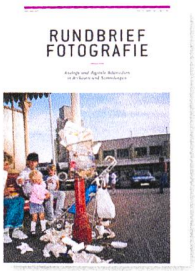
Restauro

Zeitschrift für Restaurierung, Denkmalpflege und Museumstechnik. 6/2020. restauro@restauro.de, www.restauro.de ISSN 0933-4017

Aus dem Inhalt: Thema Art Handling: Wie können wir unser Kulturerbe besser schützen?; Nach der Flut; Mietkisten sind die Zukunft; Corona-bedingt wurde zusätzlich gefilmt; Thema Restitution: «Das ist alles gestohlen»; Über die Restitution indigener Kulturgüter und die Rolle der Restauratoren; Thema Denkmalpflege: Andenken bewahren.

Rundbrief Fotografie

Analoge und digitale Bildmedien in Archiven und Sammlungen. Hrsg. vom Deutschen Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg, Marburg/DE, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und weiteren Institutionen. Vol. 27 (2020), No. 3 / N.F. 107. contact@seidelpublishers.de



ISSN 0945-0327

Aus dem Inhalt: (K)ein Nicht-Ort am Rand der Grossstadt: Martin Parr, «GB. England. New Brighton» (1983–1985); Die vielen fotografischen Papierbilder des Films: Über Präsentationsformen von Filmstills; Luftschadstoffmessungen in den Fotodepots des Sprengel Museums Hannover: Eine pragmatische Annäherung; Fotografieren in der Stadt und auf dem Land: 135 Jahre Fotogeschichte(n) aus Luzern und Umgebung.

SAGW Bulletin

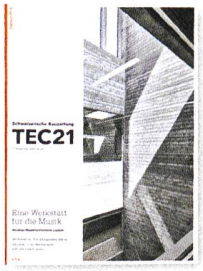
Hrsg. von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. 2/2020. sagw@

sagw.ch, www.sagw.ch ISSN 1420-6560

Aus dem Inhalt: Dossier: Lebensräume – Lieux de vie: One Health: auf dem Weg zu einer integrierten Wissenschaft; Vieillissement démographique et bien-être des aînés. Progrès et inégalités; Altergerechte Lebensräume; Psychische Auswirkungen des Corona-Lockdowns; Das Haus von der Stange; Typologie territoriale et régions d'analyse: des outils pour mieux comprendre la dynamique spatiale de la Suisse.

TEC21

Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 23-24 – Nr. 31, 146. Jahrgang. abonnement@staempfli.com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: **Nr. 23-24:** Tragwerk macht Platz: Elegant aufgeräumt; Einfach aufgebaut. **Nr. 25:** SBB Immobilien – An Zürichs Gleisufern: Europaallee – Der lange Weg zur metropolitanen Geste; Zwischen Strasse und Gleisfluss. **Nr. 26:** Vortex – 800 Fenster zum Hof: Gewagter Kreis; Vom Konzept zur Wirklichkeit. **Nr. 27:** Eine Werkstatt für die Musik: Ein klingendes Haus; «Die Hochschule soll Labor sein». **Nr. 28:** BIM in der Praxis – Kinderspital Zürich: «Mehr Arbeit, aber auch mehr Qualität»; BIM für alle?; «Das Vertragswesen ist die grosse Hürde». **Beilage:** Immobilien und Energie Nr.3 – Strategien der Transformation. **Nr. 29:** Strahlen, Schatten, Stimmungen: Licht und Sicht; Die Konstruktion der Fassade; Gebäudetechnik: hybrides Konzept; «Meist finden wir eine gemeinsame Sprache». **Nr. 30:** Gäste statt Getreide – Silo Erlenmatt, Basel: Rohdiamanten im Silo; Keine Angst vor Karbonatisierung. **Nr. 31:** Landschaft im Umbruch – Vom Umgang mit grünen Zwischenräumen: «Die Gestaltung verbleibender Flächen»; Langer Park im Fluss.

die umwelt

Natürliche Ressourcen in der Schweiz. Hrsg. vom Bundesamt für Umwelt

BAFU. 3/2020. magazin@bafu.admin.ch, www.bafu.admin.ch/magazin ISSN 1424-7186

Aus dem Inhalt: Schön vielfältig – Landschaft und ihre Bedeutung für die Lebensqualität: Was unsere Landschaften alles leisten; Warum die Schweiz im Beurteilen von Landschaftsqualität Weltklasse ist; Wie sich die Wahrnehmung der Landschaft verändert; Wie sich eine «Alltagslandschaft» gut gestalten lässt; Wie man Grünräume trotz Verdichtung sichert.

werk, bauen + wohnen

Offizielles Organ des Bund Schweizer Architekten BSA. 9-10/2020. info@wbw.ch, www.wbw.ch ISSN 0257-9332

Aus dem Inhalt: Holzbau – Ambitioniert und alltäglich: Der Freiraum als Bühne; Die Landschaft gewinnt; Verborgene Vielfalt; Holz hält zusammen; 4600 Teile. **Beilage:** faktor 52 – Raumluft in Schulbauten.

publikationen/impressum

Kunst- und Kulturführer

Lara Dubosson-Sbriglione
Ausflug in die Vergangenheit
Archäologische Streifzüge im Wallis

Basel, Librum Publishers, 2020. 276 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 35.–.
ISBN 978-3-906897-49-3

Der achte Band der Reihe Ausflug in die Vergangenheit wendet sich dem Wallis zu. Das Wallis ist ein beliebtes Wandergebiet in schöner Landschaft mit reicher Flora und Fauna. Im Wallis begegnen dem Wanderer aber auch viele Schauplätze der Geschichte, die bis in die Anfänge unserer Kultur reichen. Viele archäologische Fundstellen sind sicht- und begehbar, ein reiches Inventar an Fundobjekten kann in den Museen besichtigt werden. Zudem verfügt der Kanton über ein breites Spektrum denkmalgeschützter Bauten.

Das Buch enthält zwanzig Wanderungen, verteilt über das gesamte Kantonsgebiet, die zu prähistorischen, römischen, mittelalterlichen, neuzeitlichen und zeitgenössischen Sehenswürdigkeiten führen.

Schweizerische Kunstführer GSK
Serie 107, Nummern 1061-1064

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK. Bern, 2019. 48 bis 52 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Einzelhefte CHF 13.– bis 22.–, Jahresabonnement: 98.–. Bestelladresse: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Pavillonweg 2, 3001 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch

Serie 107, 1061: Das Kinderdorf Pestalozzi in Trogen; **1062-1063:** Kirche und Pfarreizentrum St. Johannes, Luzern; **1064:** Landshut – das letzte Wasserschloss im Kanton Bern.

Jahresberichte & Jahrbücher

Schweizerisch-Liechtensteinische Stiftung für archäologische Forschungen im Ausland SLSA
Jahresbericht 2019. 428 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. Bestelladresse: SLSA / Museum Rietberg Zürich, Gablerstrasse 15, 8002 Zürich, T 044 201 76 69, postfach@slsa.ch, www.slsa.ch
ISBN 978-3-9524771-3-7

Aus dem Inhalt: Tätigkeitsbericht 2019; Jahresrechnung 2019; Zum Rücktritt von Dr. Hans Heinrich Coninx als Stuftungsrats-Präsident der SLSA; Nachruf Dr. Egmond Frommelt (1927–2019); Wissenschaftliche Berichte: Archäologisches Projekt Guadalupe: Bericht über die Feldkampagne 2019; La campagne de fouilles réalisée en 2019 par la mission albano-suisse sur le site d'Orikos en Albanie; La conservation-restauration sur le site d'Orikos; Sboryanovo (Bulgarie) – Nécropoles et territoire: bilan de la mission bulgaro-suisse en 2019; Gonur Depe: Ein zentraler Fundort in der Margiana (Turkmenistan); Preliminary Report on the 2019 Season of the Gonja Project, Ghana; Pierre et Fer à Madagaskar (3) – La carrière de Bobalila; Undertakings in 2019 at Phobjikha in Central Bhutan as Part of the Phase III of the Bhutan-Swiss Archaeology Project.

Impressum

NIKE
Die Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE setzt sich für eine starke Verankerung des Kulturerbes in Gesellschaft und Politik ein. Sie ist ein Verband mit 39 Mitgliederorganisationen aus allen Bereichen des Kulturerbes. Die NIKE ist Mitglied der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW sowie von Europa Nostra.

Le Centre national d'information sur le patrimoine culturel (NIKE) œuvre en faveur de la reconnaissance du patrimoine culturel au sein de la société et du monde politique. Constitué en association, il rassemble 39 organisations actives dans tous les domaines du patrimoine culturel. NIKE est membre de l'Academie suisse des sciences humaines et sociales et d'Europa nostra.

NIKE, Kohlenweg 12
Postfach 111
CH-3097 Liebefeld
T 031 336 71 11
info@nike-kulturerbe.ch
www.nike-kulturerbe.ch

Geschäftsführung:
Dr. Cordula M. Kessler
cordula.kessler@nike-kulturerbe.ch

Mila Trombitas
mila.trombitas@nike-kulturerbe.ch

Redaktion:
Boris Schibler
boris.schibler@nike-kulturerbe.ch

NIKE-Bulletin
35. Jahrgang Nr. 4/2020

Das NIKE-Bulletin erscheint vier Mal pro Jahr in einer Auflage von jeweils 2400 Exemplaren (bestätigt WEMF 2020).

Die inhaltliche Qualitätssicherung erfolgt durch die Redaktionskommission des NIKE-Bulletins: Dr. Daniel Gutscher, alt Kantonsarchäologe Bern; Prof. Ph. D. Giacinta Jean, SUPSI; David Vuillaume, Geschäftsleiter Deutscher Museumsbund e.V.; Prof. Dr. Stefan Wülfert, Präsident EKD.

Für den Inhalt ihrer Beiträge zeichnen allein die Autoren und Autorinnen verantwortlich.

Jahresabonnement
CHF 70.– / € 80.– (inkl. Versandkosten)
Einzelheft: CHF 18.– / € 20.– (inkl. Versandkosten)

Übersetzungen
Médiatrice Traductions, Alain Perrinjaquet & Sylvie Colbois, Glovelier
Laurent Auberson, Schaffhausen

Layout
Jeanmaire & Michel, Bern

Druck
Appenzeller Druckerei AG, Herisau

MIX Papier FSC FSC® C017879

gedruckt in der schweiz

Termine
Heft 1/2021
Redaktionsschluss 11.01.21
Inserateschluss 04.02.21
Auslieferung 15.03.21
Europäische Tage des Denkmals 2021

Heft 2/2021
Redaktionsschluss 12.04.21
Inserateschluss 06.05.21
Auslieferung 21.06.21
N. N.

Das NIKE-Bulletin wird unterstützt von

Bundesamt für Kultur

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC

Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW

ISSN 1015-2474